

## Was bedeutet eigentlich „Interpersonelle Gewalt im Sport“?

Der Begriff „Interpersonelle Gewalt“ im sportlichen Umfeld umfasst **fünf Formen von Gewalt**, die sich zumeist auf eine absichtliche und nicht zufällige Handlung oder auf ein absichtliches Verhalten beziehen. Diese geschehen gegen den Willen der Sportler-, Trainer-, Betreuer\*innen oder Ehrenamtlichen und sie passieren fast nie aus Versehen.

# DU KANNST DOCH EH NICHTS!

# DAS BLEIBT UNSER GEHEIMNIS.

# STELL DICH NICHT SO AN! DA MUSST DU DURCH!

## WIE GEHEN WIR ALS LOS VOR?

- **Oktober 23-September 24:** „Gamechanger-Kampagne“
- Veröffentlichung eines **Schutz- und Interventionskonzepts** des Leitverbandes des Ostbelgischen Sports
- Veröffentlichung einer **Informationswebseite für Sportfachverbände, Sportvereine und Sportler\*innen** auf der Webseite von LOS
- Integration eines **Moduls zur Prävention** interpersoneller Gewalt im Sport **in die Aus- und Weiterbildungen**
- Organisation einer Ansprechpartnereausbildung für Ehrenamtliche der Sportfachverbände und Sportvereine
- **Erstellung von Schutzkonzepten** für die Abteilungen Fußball, Radsport, Tennis, Turnen und Schach des **Förderzentrums**

## DIE VISION LAUTET

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass der Sport ein sicherer Ort bleibt, an dem sich jeder wohl fühlt und vor allem Spaß hat. **Denn Gewalt hat keinen Platz im ostbelgischen Sport!**

ERFAHRE ALLES WEITERE HIER:



ODER KONTAKTIERE UNS [kontakt@los-ostbelgien.be](mailto:kontakt@los-ostbelgien.be)

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



BRF



GRENZECHO



STRATEGIE PLAN JUGEND

Ostbelgien



Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

LOS Leitverband des Ostbelgischen Sports

Alle weiteren Infos gibt's hier: [GAME-CHANGER.BE](http://GAME-CHANGER.BE)

# 80%

der Sportler\*innen haben in ihrer sportlichen Laufbahn eine Form von Gewalt erlebt.



# SEI DU DER GAME CHANGER!

Alles was du wissen musst!

**Kurz und knapp** auf sechs Seiten.

# Zu den **5 FORMEN** der Gewalt zählen:

## **A** VERNACHLÄSSIGUNG

Das ständige und/oder wiederholte Unterlassen fürsorglichen Verhaltens durch verantwortliche Personen:

- wenn ein/e Sportler\*in sich verletzt und nicht medizinisch versorgt wird;
- wenn Essen oder Trinken während des Sports nicht erlaubt wird.

## **B** PSYCHISCHE GEWALT

Bezeichnet Gewalthandlungen, die dazu verwendet werden, um eine Person zu erniedrigen, zu bedrohen oder lächerlich zu machen. Sie stellen einen Angriff auf eine andere Person dar, um Macht und Kontrolle auszuüben:

- wenn ein/e Sportler\*in beleidigt oder gemobbt wird;
- wenn jemandem immer wieder gesagt wird, dass er/sie nicht gut genug ist;
- wenn mit Rauswurf gedroht wird.

## **C** KÖRPERLICHE GEWALT

Gezielte Anwendungen von Gewalt, die zu körperlichen Verletzungen führen oder das Potential dazu haben:

- wenn ein/e Sportler\*in während oder außerhalb des Trainings geschubst oder geschlagen wird;
- wenn jemand zum Training oder Wettkampf unter Schmerzen gezwungen wird;
- wenn ein/e Sportler\*in zur Einnahme von leistungssteigernden Substanzen gezwungen wird.

## SEXUALISIERTE GEWALT

Jede sexuelle Handlung, die an oder vor einer Person, entweder gegen den Willen der Person vorgenommen wird oder der die Person aufgrund einer Unterlegenheit nicht wissentlich zustimmen kann. Dabei unterscheidet man zwischen sexualisierter Gewalt mit und ohne Körperkontakt:

## **D** SEXUELLE GEWALT OHNE KÖRPERKONTAKT

- wenn jemand sexistische Kommentare über das Aussehen oder die sexuelle Orientierung macht;
- wenn jemand unaufgefordert Nacktbilder oder anzügliche Nachrichten verschickt oder einfordert;
- wenn Sportler\*innen nackt in der Kabine gefilmt werden.

## **E** SEXUELLE GEWALT MIT KÖRPERKONTAKT

- Wenn jemand sexuelle Handlungen gegen den Willen von anderen vornimmt.
- Wenn jemand nicht "Ja" zum Akt gesagt hat oder dazu gezwungen wurde, "Ja" zu sagen.

## WARUM IST **DER SPORT ANFÄLLIG FÜR INTERPERSONELLE GEWALT?**

- Zwischenmenschlicher Zugang
- Kaum Zugangsbeschränkungen
- Regelmäßiger Kontakt
- Viel Vertrauen sowie starke Beziehung zwischen Trainer\*innen, Betreuer\*innen, Athlet\*innen oder Ehrenamtlichen
- Macht & Hierarchien
- Verschiedene Verantwortlichkeiten
- Konkurrenzkampf
- Idol- und Vorbildfunktion kann ausgenutzt werden
- Leistungsorientierung
- Abhängigkeit von finanzieller Förderung oder Kadernominierungen
- Sportler sollen stark sein, Verletzlichkeit gilt als Schwäche
- Grenze zwischen negativer Motivation und Grenzverletzungen ist minimal
- Körperzentriertheit
- Körperkontakt und Kleider(-ordnungen)
- Umkleide und Duschen
- Transport zum/vom Training und Wettkampf hin/weg
- u.v.m.

## WIE KÖNNEN WIR MIT DEM THEMA KONFRONTIERT WERDEN?

Durch oder als...

- Verursacher\*innen im Umfeld
- Vertrauens- oder Ansprechperson
- Zeug\*in
- Betroffene\*r
- Verantwortliche\*r im Verein im Rahmen der Aufsichtspflicht

## FOLGEN FÜR DIE OPFER, DIE GEWALT AUSGESETZT SIND:

- Geringeres Selbstwertgefühl und Zunahme von Angstgefühlen, Scham, Hilflosigkeit und Rückzug
- Psychische und physische Erkrankungen wie Depressionen, Essstörungen, Alkohol- und Drogenabhängigkeit, Medikamentenkonsum und weitere
- Vertrauensverluste
- Aufgabe der sportlichen Tätigkeit
- u.v.m.

## FOLGEN FÜR **DIE SPORTFACHVERBÄNDE UND VEREINE, IN DENEN INTERPERSONELLE GEWALT AUSGEÜBT WIRD:**

- Rückgang von Mitgliedschaften
- Höhere Anzahl von Vereinswechsellern
- Rückzug von Sponsoren und Unterstützern
- Rechtliche Konsequenzen und Aussetzungen von Zuwendungen
- u.v.m.



## WAS WILL LOS MIT „GAMECHANGER“ ERREICHEN?

**LOS möchte als Vorbild vorangehen** und die ostbelgische Sportwelt über interpersonelle Gewalt im Sport aufklären, Beratungs- und Ausbildungsangebote schaffen und Handlungsempfehlungen erarbeiten.